

Wo finde ich die Zähler?

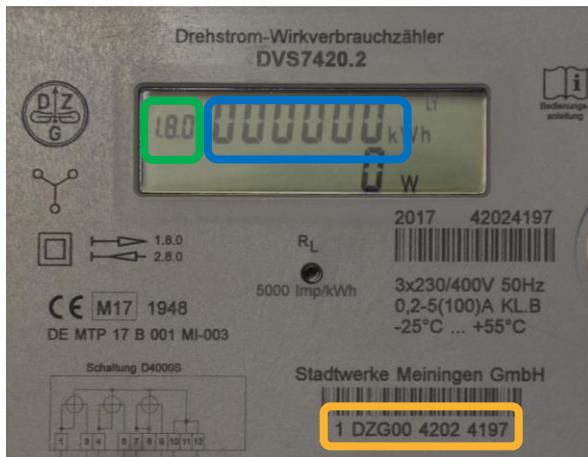
Die Zähler können sich an verschiedenen Orten befinden. In den meisten Häusern befinden sich die Zähler im Keller, im Hausflur, in einem Zählerschrank im Treppenaufgang oder in der Wohnung. In größeren Miets- oder Gewerbeobjekten sind die Zähler oft in einem zentralen Raum installiert und in der Regel mit der Zugehörigkeit (Wohnungsnummer, Etage oder Ähnliches) zur einfachen Identifizierung beschriftet.

Wo finde ich darauf die Zählernummer und den Zählerstand?

Auf den nachfolgenden Abbildungen der Zählwerke haben wir den **Zählerstand** durch einen **blauen Rahmen** kenntlich gemacht, die Angabe der **Zählernummer** ist **orange umrahmt**.

1. Digitale Stromzähler

Die Stadtwerke Meiningen als Netzbetreiber haben bereits mehrere Tausend dieser modernen Messeinrichtungen (sog. digitale Stromzähler) installiert. Die vollständige **Zählernummer** ist **orange umrahmt** und befindet sich unterhalb des 2. Barcodes.



Digitale Zähler haben mehrere Zählwerke, deren **Zählerstände** rotierend in der oberen Displayzeile angezeigt werden. Sie sind in der Abbildung **blau umrahmt**. Hinter dem Zählerstand wird die Einheit kWh (für Kilowattstunden) angezeigt.

Bei einer „normalen“ **Eintarif-Messung** ist der Gesamtbezug **1.8.0** relevant, diese Angabe finden Sie **im grün hinterlegten Bereich** wieder.

Bei einer **Zweitarif-Messung** (mit HT/NT-Unterscheidung) benötigen wir die Zählerstände bei **1.8.1** für den HT-Bezug und bei **1.8.2** für den NT-Bezug. Die erforderlichen Zählerstände werden rotierend in der oberen Displayanzeige eingeblendet.

Da die Anzeige automatisch nach wenigen Sekunden wechselt, ist **keine Betätigung der blauen Taste** für die Zählerstandablesung erforderlich.

Hinweise zur Zählerablesung

Bei einem **Zweirichtungszähler**, bei Vorhandensein einer **Erzeugungsanlage (PV-Anlage/ BHKW)**, benötigen wir **den Zählerstand** der **1.8.0 (Bezug)** und der **2.8.0 (Einspeisung)**, welches hier grün gekennzeichnet ist. Der blau umrahmte Bereich zeigt den Zählerstand an.



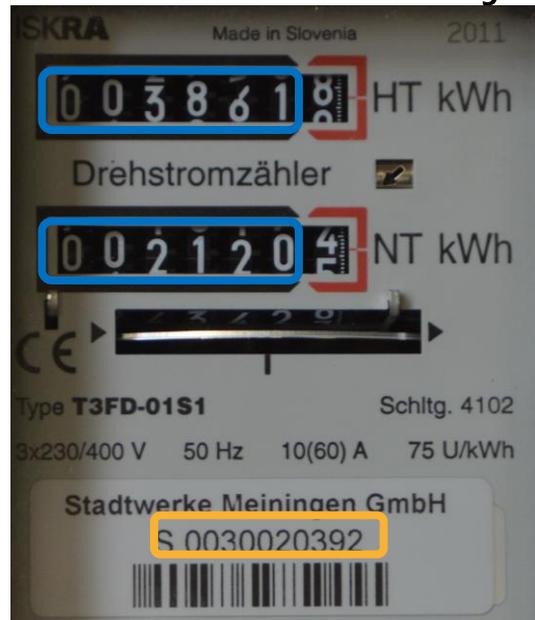
2. Analoge „Ferraris“ Stromzähler

Bei analogen Stromzählern befindet sich die **Zählernummer** in den meisten Fällen oberhalb des Strichcodes. Hat der Zähler zwei Rollenzählwerke, so benötigen wir beide **Zählerstände** für den Strombezug. Dabei steht HT für den Hochtarif und NT für den Niedrigtarif. Bitte lesen Sie die Zählerstände **ohne Kommastellen** ab.

Stromzähler mit Eintarif-Messung

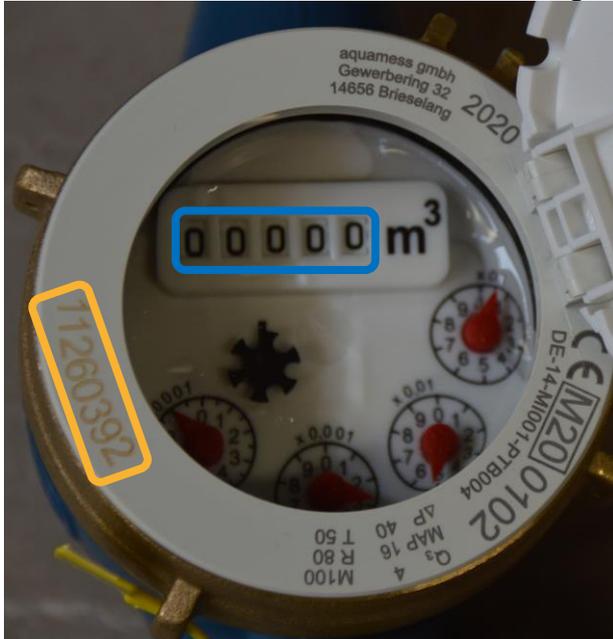


Stromzähler mit Zweitarif-Messung



3. Wasserzähler

Die **Zählernummer** auf Wasserzählern finden Sie eingestanzt auf dem Rahmen der Wasseruhr. Den **Zählerstand** in Kubikmeter (m³) benötigen wir ungerundet und ohne Nachkommastellen.



4. Gaszähler

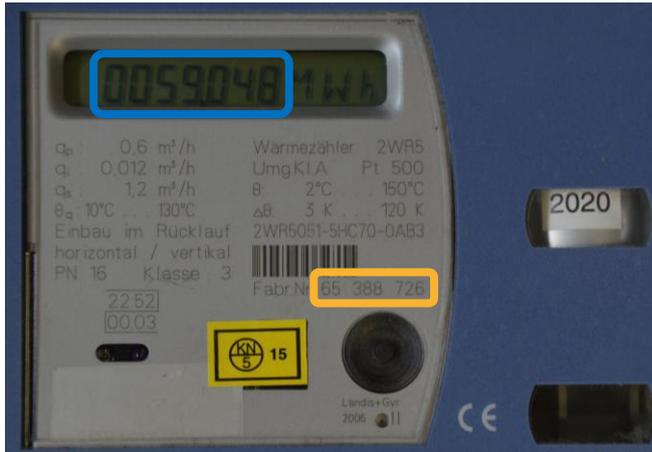
Den **Zählerstand** auf Gaszählern in Kubikmeter (m³) benötigen wir ohne Nachkommastellen.



5. Fernwärmezähler

Die **Zählernummer** entspricht bei Fernwärmezählern der angegebenen Fabriknummer.

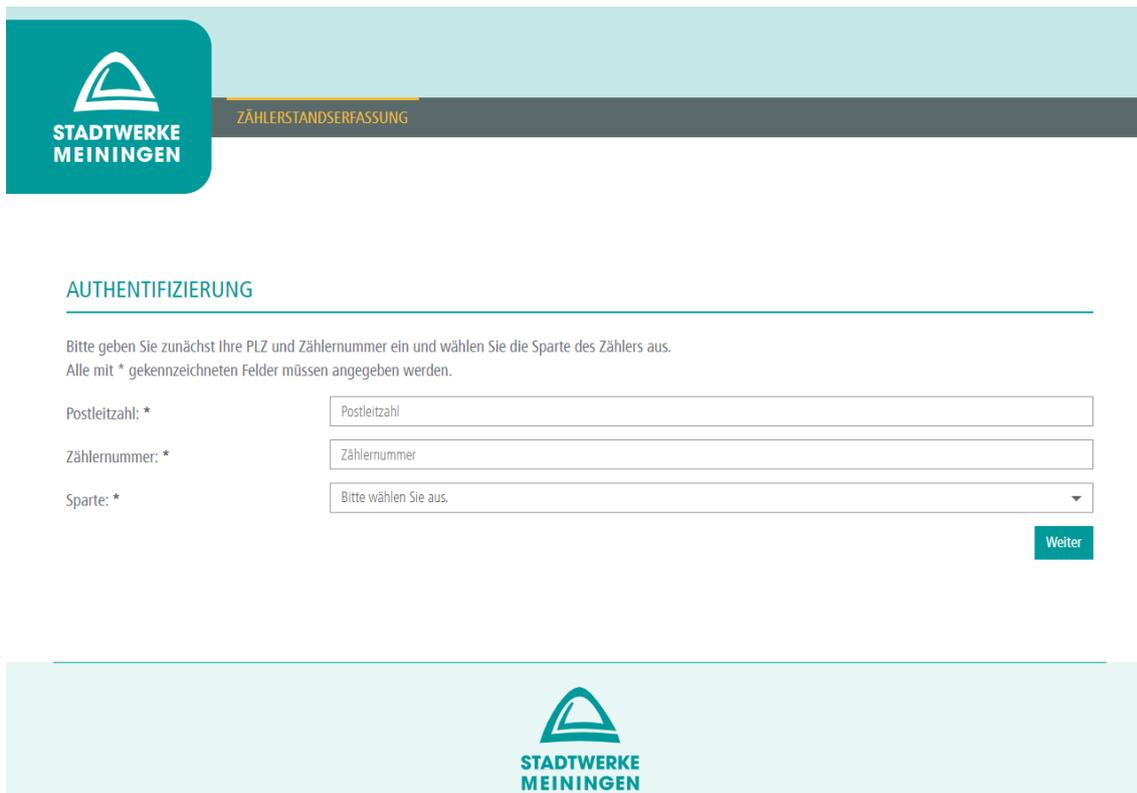
Wichtiger Hinweis: Da hier die Verbrauchsmessung auf Basis von Megawattstunden (MWh) ist der **Zählerstand mit 3 Nachkommastellen** abzulesen!



Wie kann ich meine Zählerstände melden?

1. Im Online-Kundenportal

Über www.stadtwerke-meiningen.de/ablesung gelangen Sie direkt zu dieser Eingabemaske:



**STADTWERKE
MEININGEN**

ZÄHLERSTANDSERFASSUNG

AUTHENTIFIZIERUNG

Bitte geben Sie zunächst Ihre PLZ und Zählernummer ein und wählen Sie die Sparte des Zählers aus.
Alle mit * gekennzeichneten Felder müssen angegeben werden.

Postleitzahl: *

Zählernummer: *

Sparte: *

Weiter

**STADTWERKE
MEININGEN**

Achten Sie bitte auf die korrekte Zuordnung der Zählernummer zur Sparte (Strom, Gas, Wasser bzw. Wärme). Geben Sie die Zählernummer so ein, wie Sie diese auf Ihrer letzten Rechnung bzw. auf dem Zähler vorfinden.

Wichtiger Hinweis für Gaszähler und digitale Stromzähler bzw. moderne Messeinrichtungen: Sofern die vollständige Zählernummer (mit 14 Ziffern) nicht akzeptiert wird, geben Sie bitte nur die letzten 8 Ziffern der Zählernummer ein.

Anhand der Zählernummer wird automatisch erkannt, ob Sie beispielsweise einen Stromtarif mit Zweitarif-Messung oder eine PV-Anlage mit einem Einspeise-Zählwerk haben. Die darauffolgende Eingabemaske für die Zählerstände passt sich automatisch an.

Bitte wählen Sie **bei Ablesegrund „Jahresrechnung“** aus.

Die eingegebenen Zählerstände werden direkt mit der Datenbank abgeglichen und auf deren Plausibilität geprüft. Nach Absenden des Formulars erhalten Sie per E-Mail eine Übersicht der eingegebenen Daten. Um weitere Zählerstände (beispielsweise für Gas und Wasser) zu melden, füllen Sie das Formular einfach erneut aus.

2. Per E-Mail an den Kundenservice

Auch per E-Mail an kundenservice@stadtwerke-meiningen.de können Sie uns die Zählernummern mit den dazugehörigen Zählerständen übermitteln. Auch telefonisch und persönlich nehmen wir diese Angaben entgegen. Bitte beachten Sie, dass hierbei gewisse Wartezeiten nicht auszuschließen sind.

3. Per Rücksendekarte

Alle Haushalte und Unternehmen, die unsere Ableserinnen und Ableser nicht antreffen, erhalten eine blaue Ablesekarte, die Sie bitte vollständig ausgefüllt an uns zurücksenden.

Bis wann werden meine Zählerstände benötigt?

Spätestens am **8. Januar 2025** müssen alle Angaben vorliegen. Anderenfalls sind wir für die Erstellung der Jahresabrechnung zu einer Schätzung des Zählerstandes zum 31.12.2024 berechtigt. Diese erfolgt auf Basis des Vorjahresverbrauchs.

Weshalb benötigen die Stadtwerke Meiningen die Zählerstände?

Als grundzuständiger Messstellenbetreiber sind wir, die Stadtwerke Meiningen, für die Bereitstellung von Zählern und für deren Ablesung zuständig. Dies gilt unabhängig davon, mit welchem Strom- bzw. Gaslieferanten Sie einen Liefervertrag geschlossen haben. Bestandteil des Energieliefervertrages ist die Nutzung unseres Netzes und des Zählers.

Zwischen dem Lieferanten und uns als Netzbetreiber besteht ebenfalls ein Vertragsverhältnis, das die Nutzung unseres Verteilungsnetzes für die Belieferung regelt. Für die Abrechnung

dieser Netznutzung ist eine Zählerablesung notwendig. Die erfassten Zählerstände übermitteln wir an den jeweiligen Lieferanten, welcher diesen wiederum für die Abrechnungserstellung Ihres Vertrages nutzt.

Was bedeuten die OBIS-Kennzahlen?

Die Abkürzung OBIS steht für Object Identification System. Diese Kennzahlen sorgen für eine eindeutige Identifikation von Messwerten und werden in der elektronischen Datenkommunikation im Energiemarkt verwendet.

Diese OBIS-Kennzahlen sind für Sie bedeutsam:

- 1.8.0 entspricht dem Bezug bzw. der Entnahme bei Eintarifmessung
- 1.8.1. entspricht der Entnahme im Hochtarif (kurz HT) bei Zweitarifmessung
- 1.8.2. entspricht der Entnahme im Niedrigtarif (kurz NT) bei Zweitarifmessung
- 2.8.0 entspricht der Einspeisung, beispielsweise bei PV-Anlagen